STADTVERWALTUNG FÜRSTENFELDBRUCK

Beschlussvorlage Nr. 3241/2024

13. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Kultur- und Werkausschusses

53. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Stadtrates

Betreff/Sach-antragsnr.	Stadtbibliothek: Gebührensatzung			
TOP - Nr.		Vorlagenstatus	öffentlich	
AZ:		Erstelldatum	23.02.2024	
Verfasser	Rupprecht, Diana	Zuständiges Amt	Amt 1	
Sachgebiet	15 Bibliothek, Museum, Archiv	Abzeichnung OB: Abzeichnung 2./ 3. Bgm:		
Beratungsfolge		Zuständigkeit	Datum	Ö-Status
1	Kultur- und Werkausschuss	Vorberatung/ Entscheidung	18.03.2024	Ö
2	Stadtrat	Entscheidung	23.04.2024	Ö

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt unter Berücksichtigung der Diskussionspunkte die Bibliotheksgebührensatzung wie im Sachvortrag formuliert.

Referent/in		Weinberg / BBV	Ja/Nein/Kenntnis	Ja
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Klimarelevanz				
Umweltauswirkungen				
Finanzielle Auswirkungen				
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung				€
Aufwand/Ertrag lt. Beschlussvorschlag				€
Aufwand/Ertrag der Gesamtmaßnahme				€
Folgekosten				€

Sachvortrag:

Im Haushaltskonsolidierungskonzept der Stadt für die Jahre 2024 und 2025 wurde eine Anpassung der Gebühren der Stadtbibliothek beschlossen. Die letzte Änderung der Jahresgebühren erfolgte im Jahr 2018.

Die Stadtbibliothek schlug nach Absprache mit der Verwaltung eine Erhöhung der Jahresgebühr von aktuell 18 € auf 21 € bzw. der ermäßigten Jahresgebühr von 9 € auf 11 € vor. Die Gebühr für eine Einzelausleihe soll von 2,00 € auf 2,50 € steigen. Geflüchtete im ersten Jahr sollen keine Jahresgebühr bezahlen.

Statt 0,80 € soll für Vorbestellungen zukünftig 1,00 € verlangt werden. Zusätzlich zu den Versäumnisgebühren soll für die 1. Mahnung in schriftlicher Form 1,00 € und für jede weitere Mahnung eine Gebühr in Höhe von 2,00 € berechnet werden. Für einen Leistungsbescheid sollen 8 € Bearbeitungsgebühr anfallen.

Die Fernleihgebühr soll von 4 € auf 5 € erhöht werden. Bei Kopien entsteht eine Grundgebühr in Höhe von 2 € plus 20 Cent pro Seite.

Außerdem wird vorgeschlagen, im Bedarfsfall eine Gebühr für die Ermittlung einer neuen Adresse in Höhe von 3,00 € einzuführen.

In der Sitzung des Kultur- und Werkausschusses am 18.03.2024 wurden diese Änderungen zum vorgelegten Entwurf empfohlen:

- **Erhöhung der regulären Jahresgebühr auf 22 €**
- **Geflüchtete sollen generell keine Jahresgebühr bezahlen**

Zwei Optionen wurden den Ausschussmitgliedern zur separaten Diskussion gestellt, weil diese im Vorfeld von extern an die Bibliothek herangetragen wurden.

Option „Teilermäßigung für Mitarbeitende der Stadtverwaltung“

- Der Personalrat setzt sich für zusätzliche Benefits für alle Mitarbeitenden der Stadtverwaltung ein. Diese sind als Anerkennung und Wertschätzung gedacht und stellen im Sinne von Mitarbeitergewinnung und –bindung kleine Motivationsbausteine dar.
- Vorschlag „Teilermäßigte Jahresgebühr in Höhe von 17 €“ wurde vom KWA angenommen

Option „Ermäßigte Jahresgebühr für Rentenempfängerinnen und -empfänger“

- Manche Kultur- und Freizeiteinrichtungen gewähren Personen in Rente eine Ermäßigung. Bisher hat die Bibliothek solch eine Ermäßigung nicht gewährt. In einer Diskussion im Kultur- und Werkausschuss wurde vor einigen Jahren betont, dass diese Personengruppe bezüglich des zur Verfügung stehenden Einkommens sehr heterogen ist und daher eine Ermäßigung für alle nicht angeboten werden soll. Personen, die aufgrund von niedriger Rente zusätzliche Leistungen wie die Grundsicherung erhalten, haben auch in der Bibliothek Anspruch auf Ermäßigung.
- Da die Frage nach einer Ermäßigung immer wieder auftaucht, sollte erneut darüber abgestimmt werden. **Leider konnte dieser Aspekt in der Sitzung am 18.03.2024 aufgrund hohen Zeitdrucks zum offiziell festgelegten Ende der Sitzung nicht mehr diskutiert werden. Der Stadtrat wird daher um eine Diskussion dieses Aspekts gebeten.**
- Aktuell zahlen ca. 600 Bibliothekskundinnen und -kunden im Rentenalter die volle Jahresgebühr. Würde diese Personengruppe komplett die volle Ermäßigung erhalten, also statt zukünftig 22 € nur 11 € bezahlen, würden sich die Einnahmen der Stadtbibliothek um 6.600 € verringern. **Damit wäre ein erheblicher Teil der angestrebten Gebührenerhöhung im Rahmen des Haushaltskonsolidierungskonzeptes verloren.**
- Vorschlag „Ermäßigte Jahresgebühr für Rentenempfängerinnen und – empfänger“ wurde vom KWA – ohne Diskussion – angenommen.

So ergibt sich folgender Entwurf zur Diskussion:

Satzung der Großen Kreisstadt Fürstenfeldbruck über die Gebühren für die Benutzung der Stadtbibliothek in der Aumühle (Bibliotheksgebührensatzung – BibIGS)

Die Stadt Fürstenfeldbruck erlässt aufgrund Art. 23 Satz 1 und Art. 24 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (Gemeindeordnung – GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22.08.1998 (GVBl. S. 796, BayRS 2020-1-I), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13.12.2016 (GVBl. S. 335), Art. 2 Abs. 1 und Art. 8 Abs. 1 des Kommunalabgabengesetzes – KAG – (BayRS 2024-1-I), in der Fassung vom 04.04.1993 (GVBl. S. 264), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13.12.2016 (GVBl. S. 351) sowie Art. 22 Abs. 1 des Kostengesetzes – KG – (BayRS 2013-1-1F) in der Fassung vom 20.02.1998 (GVBl. S. 43), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.07.2014 (GVBl. S. 286) folgende Satzung:

Präambel

Sämtliche in dieser Satzung genannten Funktionsbezeichnungen gelten für alle Geschlechter in gleicher Weise.

**§ 1
Gebührenregelung**

(1) Für die Ausleihe von Medien der Stadtbibliothek in der Aumühle werden Gebühren nach den in Ziffer 2 genannten Tarifen erhoben, und zwar entweder als Jahresgebühr oder Einzelgebühr.

(2)

a	Gebühren für Jahreskarten	
)	Einzelkarte (Erwachsene)	22,00 € (statt 18 €)

für Jugendliche ab 16 Jahre, Schüler und Studenten bis zum vollendeten 25. Lebensjahr, Personen im Freiwilligendienst, **Rentenempfänger**, Schwerbehinderte ab 50 %, Inhaber der Bayerischen Ehrenamtskarte sowie Personen, die Grundsicherung oder ähnliche Leistungen erhalten

11 €
(statt 9 €)

zusätzliche Partnerkarte zur Einzelkarte

11 €
(statt 9 €)

b **Mitarbeiter der Stadtverwaltung**

17 €

)

c) Gebühr für Einzelausleihe pro Medium

2,50 €
(statt 2 €)

d Die ~~Entleihe~~ Ausleihe von Medien an Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 16. Lebensjahr **sowie an Geflüchtete und Asylbewerber** erfolgt gebührenfrei.

(3) Inhaber der Bayerischen Ehrenamtskarte erhalten 20 % Ermäßigung auf Veranstaltungen der Bibliothek.

(4) Zusätzlich werden ggf. folgende Gebühren erhoben:

1. Säumnis- und Mahngebühr (§ 2)
2. Vorbestellungs- und Rückforderungsgebühr (§ 3)
3. Sonderbeschaffungsgebühr (§ 4)

§ 2

Säumnis- und Mahngebühren

(1) Wird die Benutzungsfrist (§ 6 Abs. 1 der Bibliothekssatzung) überschritten, so wird unabhängig von einer Rückgabeaufforderung für jeden Tag der Benutzungsfristüberschreitung eine Säumnisgebühr erhoben.

- (2) Die Säumnisgebühr beträgt je Säumnistag und Medium 0,20 €. Als Säumnistage gelten die Tage nicht, an denen die Stadtbibliothek Fürstenfeldbruck geschlossen ist.
- (3) Für die 1. schriftliche Mahnung wird eine Gebühr in Höhe von **1,00 €** erhoben, für jede weitere Mahnung **2,00 € (statt 0,80 €)**. **Für einen Leistungsbescheid werden 8 € Bearbeitungsgebühr in Rechnung gestellt.**
- (4) Trifft den Benutzer an der Benutzungsfristüberschreitung nachweislich kein Verschulden, werden Säumnis- und Mahngebühren nicht erhoben.

§ 3

Vorbestellungs- und Rückforderungsgebühren

Für die Benachrichtigung bei Vorbestellungen (§ 6 Abs. 2 der Bibliothekssatzung) und Rückforderungen (§ 6 Abs. 3 der Bibliothekssatzung) wird zusätzlich zu den in § 1 genannten Gebühren eine Gebühr in Höhe von **1,00 € (statt 0,80 €)** erhoben.

§ 4

Sonderbeschaffungsgebühr

Für die Beschaffung eines Mediums durch den Deutschen Leihverkehr wird zusätzlich eine Gebühr von **5,00 € (statt 4,00 €)** erhoben. **Bei Kopien fällt eine Grundgebühr von 2,00 € an und zusätzlich 20 Cent pro Seite.**

§ 5

Ausweisersatz und Adressermittlung

- (1) Für die Zweitausstellung eines abhanden gekommenen Bibliotheksausweises wird eine Verwaltungsgebühr von 2,50 € erhoben.
- (2) **Muss die neue Adresse einer ausleihenden Person ermittelt werden, wird eine Gebühr in Höhe von 3,00 € erhoben.**

§ 6

Gebührensschuldner

Schuldner der Gebühren ist der Benutzer der Stadtbibliothek in der Aumühle bzw. dessen gesetzlicher Vertreter.

§ 7

Entstehen und Fälligkeit

- (1) Die Säumnisgebühr (§ 2) entsteht mit dem Beginn des Betriebstages, der auf den Ablauf der Benutzungsfrist folgt.
- (2) Die Vorbestellungsgebühr (§ 3) entsteht mit dem Eintreffen des Mediums bei der Stadtbibliothek.
- (3) Die Sonderbeschaffungsgebühr (§ 4) entsteht mit dem Eintreffen des Mediums bei der Stadtbibliothek.
- (4) Die Gebühren werden zum Zeitpunkt ihres Entstehens fällig.

§ 8 Inkrafttreten

- (1) Diese Satzung tritt am 01.06.2024 in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt die Satzung über die Gebühren für die Benutzung der Stadtbibliothek in der Aumühle vom 01.06.2018 außer Kraft.